



Protokoll

Gremium Hochschulrat (36. Sitzung)
Ort Wolfenbüttel
Datum 08.11.2016 (16.00 – 18.45 Uhr)
Protokollführer/in Elvi Thelen
Anwesend Mitglieder des Hochschulrates: Paul-Werner Huppert (Vorsitz), Dr. Christa Niestroj (stv. Vorsitz), Maria Ahola, Prof. Dr. Joachim Block, MR'in Birgit Clamor, Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack,
 Präsidium: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Karger (P), Volker Küch (VK),
 Prof. Dr.-Ing. Gert Bikker (Bik), Prof. Dr. Susanne Stobbe (Sto),
 Personalrat: Marko Apel
Gäste
 Entschuldigt: Prof. Dr. Monika Gross, Daniela Kock (Gleichstellungsbeauftragte)
Verteiler siehe oben
 Abstimmungen werden in der Reihenfolge ja – nein – Enthaltungen aufgeführt

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
TOP 1	Regularien	Vorsitzender			
1.1	Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit des Hochschulrates			Herr Huppert begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Insbesondere begrüßt er Herrn Prof. Dr. Block als neues Mitglied des Hochschulrats. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.	
1.2	Bestellung der Protokollführung	Th		Das Protokoll führt Frau Thelen.	
1.3	Genehmigung des Protokolls der 35. ordentlichen Sitzung des Hochschulrates vom 28.06.2016			Das Protokoll der Sitzung vom 28.06.2016 wird genehmigt.	6 – 0 – 0
1.4	Bericht des Präsidiums	P		<ul style="list-style-type: none"> Die Hochschule hat zum laufenden Wintersemester rund 2900 Erstsemester an den vier Standorten begrüßen können. Derzeit wächst die Gesamtzahl der Studierenden noch geringfügig und wird zum Statistiktage am 15.11.2016 voraussichtlich ca. 13100 betragen. Im Studienjahr 2015 (Wintersemester 2014/15 und Sommersemester 2015) erreichte die Zahl der Absolventinnen und Absolventen mit 2326 ebenfalls 	

Salzgitter

Suderburg

Wolfenbüttel

Wolfsburg



Protokoll

Gremium Hochschulrat (36. Sitzung)

Seite 2 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>einen neuen Höchststand und lag mehr als doppelt so hoch wie 2005. (Die AbsolventInnenzahlen für das Studienjahr 2016 lag zum Berichtszeitpunkt noch nicht vor.)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Berufungsverfahren zur Umsetzung des Fachhochschulentwicklungsprogramms laufen sehr gut, viele Verfahren konnten schon bis zum Ende des Sommersemesters abgeschlossen werden. Fast alle Berufungsverhandlungen sind erfolgreich. Die Präsidentin hat Neuberufenengespräche als neues Instrument eingeführt. Bei einer Tasse Kaffee blickt sie nach zwei bis drei Semestern mit den Neuberufenen auf deren Einstieg an der Ostfalia zurück und holt so in ihrer Funktion als Dienstvorgesetzte ein Feedback zu Verbesserungsmöglichkeiten ein. Im Wintersemester startet darüber hinaus eine Veranstaltungsreihe für Neuberufene zu Fragen der Lehre, der Forschung und der Verwaltung, die neben der Vermittlung von „Dos and Don'ts“ auch dem Erfahrungsaustausch der Lehrenden untereinander und mit dem Präsidium dienen soll. Die Vernetzung mit den Hochschulen der Region entwickelt sich weiter positiv. Neben gemeinsamen Besprechungen mit den Präsidien der TU Clausthal, der TU Braunschweig und der HBK Braunschweig wird derzeit an einem Kooperationsvertrag gearbeitet, um die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren und auf eine gemeinsame Grundlage zu stellen. Nachdem Zielvereinbarungen mit den Fakultäten bereits seit einigen Jahren als Steuerungsinstrument etabliert sind, hat das Präsidium jetzt auch einen Prozess zum Abschluss von Zielvereinbarungen mit der Verwaltung und den Zentralen Einrichtungen der Hochschule angestoßen. Dies geschieht vor allem auch vor dem Hintergrund, dass nach den Fakultäten nun auch die anderen 	



Protokoll

Gremium Hochschulrat (36. Sitzung)

Seite 3 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Organisationseinheiten mit festen Personalbudgets ausgestattet wurden und daher auch hier die input- durch eine outputorientierte Steuerung ersetzt werden soll. Auch mit den Forschungszentren sollen Zielvereinbarungen geschlossen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Präsidentin hat gemeinsam mit VP Prof. Dr. Bikker, Frau Prof. Dr. Liu-Henke (Fakultät Maschinenbau) und Herrn Zimpel (International Relations Office) eine Chinareise unternommen und insgesamt vier chinesische Hochschulstandorte SWJTU, Emei Campus sowie Campus Chengdu, ZUST Hangzhou, CDHAW Shanghai sowie mehrere Unternehmen besucht. Ziel war die Festigung der mit diesen Hochschulen bereits bestehenden guten Kooperationen im Bereich der Lehre und die Anbahnung von Forschungsk Kooperationen. China hat in den letzten Jahren seine Hochschulen in enormem Umfang ausgebaut bzw. neue Hochschulen gegründet. Es wird diskutiert, inwiefern man sicher davon ausgehen kann, dass eine Kooperation zu beiderseitigem Vorteil ist. Die Präsidentin und VP Prof. Dr. Bikker erklären, dass es Vorbehalte etwa zum Thema Umgang mit geistigem Eigentum durchaus auch im Kollegenkreis an der Ostfalia gebe, man aber beschlossen habe, mit einigen wenigen Projekte Erfahrungen zu sammeln. Im Vorfeld des Abschlusses von Verträgen will sich die Hochschule auch in rechtlichen Fragen - etwa zum Außenwirtschaftsrecht - beraten lassen. <p>Prof. Dr. Block weist darauf hin, dass die TU Clausthal über umfangreiche Erfahrungen aus der Kooperation mit China verfüge und regt an, hierzu den Erfahrungsaustausch zu suchen. Herr Huppert unterstützt dies.</p> 	
1.5	Feststellung der Tagesordnung			<p>Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Form festgestellt.</p> <p>VP Prof. Dr. Stobbe und VP Prof. Dr. Bikker verlassen den Raum.</p>	6 – 0 - 0



Protokoll

Gremium Hochschulrat (36. Sitzung)

Seite 4 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
TOP 2	Personalvorschlag der Präsidentin für das Amt der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten für Lehre, Studium und Weiterbildung	P		<i>Vertraulich</i>	<i>Vertraulich</i>
TOP 3	Personalvorschlag der Präsidentin für das Amt der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer	P		<i>Vertraulich</i>	<i>Vertraulich</i>
TOP 4	Wissenschaftliche Zentren (Präsentation)	Bik		<p>Prof. Dr. Bikker und Prof. Dr. Stobbe nehmen wieder an der Sitzung teil.</p> <p>VP Prof. Dr. Bikker stellt die inzwischen gegründeten Zentren anhand einer Präsentation vor. (s. Anlage)</p> <p>Der Hochschulrat nimmt die Entwicklung anerkennend zur Kenntnis.</p>	
TOP 5	Geschäftsordnung des Hochschulrats	Th		<p>Frau Thelen erläutert den vorgelegten Entwurf, der sich im Wesentlichen an den Geschäftsordnungen der anderen Gremien der Hochschule orientiert. Folgende Änderungen werden beschlossen:</p> <p>§ 6 Abs. 1 wird gestrichen. Damit entfällt beim bisherigen Absatz 2 die Nummerierung.</p> <p>In § 7 Abs. 1 soll die Formulierung aus dem NHG übernommen werden. § 7 Abs. 3 erhält folgende Fassung: Die Protokolle des Hochschulrates sind, soweit es sich nicht um vertrauliche Angelegenheiten, insbesondere Personalangelegenheiten, handelt oder der Hochschulrat im Einzelfall etwas Anderes bestimmt, hochschulöffentlich zugänglich zu machen.</p> <p>Der Entwurf soll mit diesen Änderungen zur nächsten Sitzung zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden.</p>	6 – 0 – 0



Protokoll

Gremium Hochschulrat (36. Sitzung)

Seite 5 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
TOP 6	Geheimhaltungserklärungen	VK		<p>VP Küch berichtet über die weitere Entwicklung in der Auseinandersetzung über die von Volkswagen geforderten Geheimhaltungserklärungen, die bereits in der letzten Sitzung Thema gewesen waren.</p> <p>Die Hochschulleitung hat sich intensiv mit den Fakultäten beraten und die intern vorhandene Expertise der Fakultät Recht (insb. Prof. Dr. Pierson) in Anspruch genommen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Außerdem wurden Erfahrungen mit anderen Hochschulen ausgetauscht. Im Juli wurde die Position der Hochschule Volkswagen gegenüber schriftlich formuliert, aufgrund der Urlaubszeit kam ein Gespräch dann erst im September zustande. Das Gespräch war sehr intensiv und es wurde hart um eine Lösung gerungen. Letztlich konnte glücklicherweise eine Einigung gefunden werden, bei der beide Seiten Zugeständnisse gemacht haben: Volkswagen will sicherstellen, dass in Zukunft nur noch ernsthaft geheimhaltungswürdige Arbeiten mit Geheimhaltungserklärungen belegt werden. Die Hochschule wird für diese Fälle solche Erklärungen mit einem zwischen beiden Seiten abgestimmten Text abgeben. Nicht die Prüferinnen und Prüfer selbst, sondern die Hochschule (derzeit VP Küch, ggf. eine Vertreterin/ein Vertreter der Fakultät, dies ist intern noch abzustimmen) gibt die Erklärung gegenüber Volkswagen ab, die Prüferinnen und Prüfer geben ihrerseits nur gegenüber der Hochschule eine Erklärung ab, dass sie die Bedingungen akzeptieren und die Arbeit unter diesen Bedingungen betreuen. Das Verfahren soll für zunächst 2 Jahre erprobt und dann gemeinsam über die Fortführung entschieden werden. Das MWK wurde vonseiten der Hochschule fortlaufend informiert und einbezogen.</p> <p>Herr Huppert fragt nach, inwiefern das MWK, wie vom Hochschulrat in seiner letzten Sitzung erbeten, die Hochschule in der Auseinandersetzung unterstützt habe.</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat (36. Sitzung)

Seite 6 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Frau Clamor erklärt, dass das Ministerium es nicht für opportun gehalten habe, sich in den Konflikt einzuschalten. Sie verweist darauf, dass die Bereitschaft der Hochschule zur Abgabe von Geheimhaltungserklärungen landes- und bundesweit durchaus unterschiedlich sei. Herr Huppert insistiert, dass es für die Hochschule zumindest hilfreich gewesen sei, wenn sich dass MWK hinsichtlich der Rechtslage eindeutig positioniert hätte. Frau Clamor ist dagegen der Überzeugung, dass eine Lösung des Konflikts durch Beteiligung des MWK eher erschwert worden wäre.</p> <p>Prof. Dr. Quack bittet darum, in der Diskussion zu unterscheiden zwischen Geheimhaltungserklärungen bei Drittmittelvorhaben, gegen die durchaus nichts einzuwenden sei, und der Forderung nach Geheimhaltungserklärungen bei der Ausübung von Amtspflichten als Prüferin bzw. als Prüfer. Er berichtet aus seiner Fakultät, dass die Kolleginnen und Kollegen angesichts des beträchtlichen Drucks, dem sie von Volkswagen einerseits und den Not befindlichen Prüflingen andererseits ausgesetzt waren, von ihrem Dienstherrn durchaus eine aktive Unterstützung erwartet hätten und sich in dieser Hoffnung enttäuscht sähen.</p> <p>Frau Clamor räumt ein, dass sie diese Sichtweise durchaus ernstnehme und als Kritik annehmen könne. Dennoch ist sie der Auffassung, dass das Ministerium keine bessere Lösung hätte herbeiführen können.</p> <p>Prof. Dr. Quack berichtet aus seiner Prüfungstätigkeit, dass das Ansinnen, im Rahmen der Betreuung von Studien- und Abschlussarbeiten Geheimhaltungserklärungen seitens der Prüfer zu erhalten, keineswegs mit der aktuellen Situation bei Volkswagen zu erklären sei. Es handle sich dabei offenbar um einen allgemeinen Trend, der auch in ganz anderen Branchen um sich greife. Prof. Dr. Block bestätigt dies.</p>	



Protokoll

Gremium Hochschulrat (36. Sitzung)

Seite 7 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
TOP 7	Vorstellung neu eingeworbener Forschungsvorhaben	Bik		<p>VP Prof. Dr. Bikker berichtet über Erfolge in der Einwerbung von Projekten im Bereich der Antragsforschung (siehe Anlage). Nachdem wegen ausgelaufener bzw. noch nicht angelaufener Förderphasen im letzten Jahr ein Rückgang zu verzeichnen war, ist das Ergebnis der ersten 10 Monate des laufenden Jahres, sowohl in der Höhe der bewilligten Mittel, der Quote der bewilligten Anträge als auch in der Breite der beteiligten Fakultäten und der Zahl der Forschenden mehr als erfreulich.</p> <p>Die Mitglieder des Hochschulrats zeigen sich von den Erfolgen beeindruckt.</p> <p>VP Prof. Dr. Bikker berichtet darüber hinaus von den Erfahrungen mit der Forschungsevaluation durch die WKN. Wie bereits in einer früheren Sitzung berichtet hatte die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen bis 2014 ausschließlich die Forschung an Universitäten evaluiert. Für die Fachhochschulen wie auch für die WKN war daher zunächst ein Lernprozess erforderlich, sowohl was die Organisation und eine sinnvolle Struktur der Selbstberichte als auch was die Kenntnisse der Gutachtenden über die Rahmenbedingungen, unter den Forschung an Fachhochschulen stattfindet, angeht. Nach der ersten Runde sind hier schon deutliche Fortschritte gemacht worden. Als Zwischenfazit hält VP Prof. Dr. Bikker fest, dass die Ergebnisse und Empfehlungen seitens der Gutachterinnen und Gutachter von der Hochschule als sehr wertvoll empfunden werden. Dies betrifft sowohl die konkreten Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten durch die Fakultäten und die Hochschulleitung, als auch die Empfehlungen an das Land zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Forschung an Fachhochschulen.</p> <p>Frau Clamor gratuliert zu den erfolgreichen Mitteleinwerbungen und erkundigt sich, wie die Entwicklung im Bereich der Auftragsforschung verlaufe. VP Prof. Dr. Bikker erklärt, dass in</p>	



Protokoll

Gremium Hochschulrat (36. Sitzung)

Seite 8 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>diesem Bereich die Einwerbungen eher stagnierten. Die Bedingungen im Bereich der Antragsforschung seien für die Forschenden derzeit attraktiver.</p> <p>Prof. Dr. Block fragt an, ob die Ostfalia bereits Mitglied bei Measurement Valley (Netzwerk von Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Bereich Messtechnik) sei. VP Prof. Dr. Bikker verneint dies, man sei aber auf dem Weg dorthin.</p>	
TOP 8	Vorstellung neuer Studiengänge			<p>VP Prof. Dr. Stobbe stellt drei geplante neue Bachelorstudiengänge vor, die zum nächsten Wintersemester starten sollen: Material+Technisches Design, Fahrzeugtechnik/Fahrzeugsystemtechnik als Onlinestudiengang (beide Fakultät Fahrzeugtechnik sowie Paramedic (Fakultät Gesundheitswesen). Die Option, neben dem vorhandenen Präsenzstudienangebot eine Online-Variante anzubieten, erscheint den Anwesenden attraktiv, um auch neue Zielgruppen für das Studium zu gewinnen. Insbesondere der Studiengang Material + Technisches Design findet das Interesse der Mitglieder. Gleichzeitig wird hervorgehoben, dass die technische Ausrichtung in der Studieninformation und -beratung zu diesem Studiengang deutlich hervorgehoben werden muss, um keine falschen Erwartungen (Designstudiengang) zu wecken.</p>	
TOP 9	Handreichung/Fact Sheets zur gleichstellungsorientierten Arbeit von Hochschulräten	alle		<p>Die Präsidentin nutzt die Gelegenheit, um noch einmal auf die im August versandten Unterlagen hinzuweisen. Die Hochschulleitung steht gern zur Verfügung, um die entsprechenden Strukturen und Maßnahmen an der Ostfalia vorzustellen und mit dem Hochschulrat zu diskutieren. Frau Clamor weist darauf hin, dass in der gedruckten und postalisch versandten Fassung ein Blatt gefehlt habe. Sie sagt zu, dies über Frau Thelen dem Hochschulrat zur Verfügung zu stellen. (Ist per Mail am 10.11.2016 an die Mitglieder verschickt worden.)</p>	



Protokoll

Gremium Hochschulrat (36. Sitzung)

Seite 9 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
TOP 10	Verschiedenes			<p>Zur Vermeidung einer Terminkollision findet die nächste Sitzung am 24.1.2017 um 17.00 Uhr statt wie ursprünglich geplant um 16.00 Uhr statt.</p> <p>Die nächsten Sitzungstermine sind dann der 25.04.2017, 16.00 Uhr und der 20.06.2017, 16.00 Uhr</p> <p>Frau Thelen wird gebeten, eine aktualisierte Liste der Kontaktdaten der Hochschulratsmitglieder an alle zu versenden (siehe Anlage).</p> <p>Prof. Dr. Block kündigt an, dass im Sommer des kommenden Jahres aus Anlass des 10. Jubiläums von Braunschweig als „Stadt der Wissenschaften“ wieder gemeinsame Aktionen der Forschungseinrichtungen der Region geplant sind. Neben dem Zusammenschluss „ForschungRegion Braunschweig“, dessen Vorsitz Herr Prof. Dr. Block innehat, wirken auch die Stadt Braunschweig und das Haus der Wissenschaft an der Planung mit.</p> <p>Zum TOP „Verschiedenes“ gibt es keine weiteren Wortmeldungen.</p> <p>Herr Huppert bedankt sich für die engagierte Diskussion, wünscht allen Anwesenden eine schöne Adventszeit und schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.</p>	

gez. Paul-Werner Huppert
Vorsitzender

gez. Elvi Thelen
Protokollführerin